

Von jeher wurde in Leipzig die Tabakfabrikation in großem Umfange betrieben und es befinden sich hier im Verhältniß zahlreiche und mitunter sehr großartige Fabriken, wo entweder allein Cigarren, oder alle Sorten Tabak zugleich gefertigt werden. Von diesen Etablissements heben wir eins der großartigsten aus:

Die Tabakfabrik von Apel und Brunner.

Dieses Etablissement gehört gegenwärtig den Herren
Karl Gustav Brunner und August Ortelli,
welche das Geschäft gemeinschaftlich führen.

Die Fabrik selbst liegt in dem ansehnlichen Dorfe Reudnitz, welches man gewissermaßen als eine Vorstadt Leipzigs betrachten kann.

Der an der von Leipzig nach Grimma führenden Chaussee gelegene Gebäudecomplex der Fabrik umfaßt:

zwei Gebäude, zum Theil zu Wohnungen, zum Theil zu Lagerräumen verwendet;
ein Gebäude mit verschiedenen Maschinen, vier Cigarrenmacherfälen, Kellern und Bodenslager-
räumen;

einen Speicher;

drei Gebäude für Comptoir, Arbeits- und Lagerräume verwendet.

Hierzu gehören an Garten und Feld ungefähr drei Acker Flächenraum.

Das Etablissement beschäftigt sich mit der Tabakfabrikation in allen ihren verschiedenen Branchen, und es betreibt, doch ohne in der übrigen Fabrikation der Concurrnz nachzustehen, mit besonders günstigem Erfolge die Fabrikation der Cigarren und der Schnupstabake, wo besonders die nach holländischem und französischem Gout fabricirten eines ausgebreiteten Rufs sich erfreuen.

Der Absatz dieser Artikel erstreckt sich über die Staaten des Zollvereins; vor Einführung des Vincolnschen Tarifs fand aber auch starke Ausfuhr nach Nord-Amerika Statt.

Von Ausstellungen wurden bisher nur die sächsischen besichtigt und es erhielten die Produkte sowohl die goldene als auch die silberne Medaille.

Es befinden sich zahlreiche Maschinen zur Rauch- und Schnupstabakfabrikation im Gange, welche durch eine Dampfmaschine von zwölf Pferdekraft in Bewegung gehalten werden.

Das Etablissement beschäftigt fortwährend vier bis fünf Comptoiristen, drei Reisende und einen Maschinisten. Die Zahl der Fabrikarbeiter schwankt zwischen 175 und 300, incl. des Aufsichtspersonals.

In Leipzig selbst, Grimmaische Straße, Mauricianum, besitzt die Fabrik ein Verkaufsetablissement.

Die Fabrik wurde im Jahre 1828 von den Herren

Karl Wilhelm Heinrich Apel und Karl Gustav Brunner

ohne eigene Mittel gegründet und unter der Firma Apel und Brunner fortgeführt. Der Anfang war klein und nicht besonderen Glücksfällen verdankt das Etablissement den heutigen Umfang, sondern allein